

**Das Rahmenkonzept* im Überblick:
'Gesundheit vor Ort' - in Schwerpunktgebieten und stadtwweit in Settings**

<p>Ziel: Verbesserung der gesundheitlichen Lage von Menschen mit hohen Risiken und Belastungen</p> <p>--> Reduzierung soziallyagenbedingter gesundheitlicher Risiken und Belastungen --> Förderung der Gesundheit(skompentenzen) von Benachteiligten --> Schaffung gesunder Lebenswelten</p>		
Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit rund um Geburt • Gesund aufwachsen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundes Erwachsenenalter • Gesund alt werden
Settings	<ul style="list-style-type: none"> • Kita • Schule • Freizeiteinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • offene Einrichtungen für ältere Menschen • Wohnungslosen-Unterkünfte • Stadtteil
Strategien Verhaltens- und Verhältnis- prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensweltbezogene Prävention und Gesundheitsförderung (Setting-Ansatz): → individuelle Ansätze zur Verringerung von Risiken und Belastungen und Stärkung von Gesundheitskompetenzen (Verhaltensprävention) → strukturelle Ansätze zur Schaffung gesunder Lebenswelten (Verhältnisprävention) Dabei bedarfsgerechte Weiterentwicklung bewährter, etablierter Angebote und Entwicklung bzw. Erprobung neuer Angebote und Interventionen mit dem Ziel, diese dauerhaft vor Ort zu verankern • integrierter, vernetzter, partizipativer Handlungsansatz • Lernzyklus 	
Angebote, Maßnahmen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • partizipative Bedarfserhebung, Planung und Durchführung der Angebote/Aktivitäten • individuelle (aufsuchende) Beratung, Begleitung, Unterstützung • Gruppenangebote z.B. zu gesunder Ernährung, Bewegung, Entspannung • Initiierung und Unterstützung von Maßnahmen und Gemeinschaftsaktionen für gesunde Lebenswelten: z.B. Kita, Schule, Wohnumfeld, Stadtteil • Förderung von Netzwerkbildung, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement • Multiplikatorenarbeit, Schulungen und Fortbildungen • niederschwellige Öffentlichkeitsarbeit 	
Koopera- tionen	<ul style="list-style-type: none"> • GBE mit Sozial-, Umwelt-, Bildungsberichterstattung und Bevölkerungsprognosen • Fachstelle Frau und Gesundheit, Fachstelle Migration und Gesundheit • Referat für Bildung und Sport, Sozialreferat, Baureferat-Gartenbau, Planungsreferat • Gesundheitswesen: Ärzteschaft, Hebammen, therapeut. Berufe, Apotheken, etc. • Soziale Einrichtungen vor Ort (Kita, Schule, BiLok, Freizeiteinrichtungen, Sportvereine, ASZ, Nachbarschaftstreff, Familienzentrum, Beratungsstellen) • Selbsthilfegruppen und Initiativen • Begleitforschung 	
Qualitäten der Arbeitsweise und der Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • orientiert am spezifischen Bedarf vor Ort bzw. im Setting (dieser wird partizipativ erhoben, zusammen mit Fachbasis und Vertreter*innen der Zielgruppen) • (wirkungs-)zielorientiert • zielgruppenspezifisch (u.a. geschlechts- und kultursensibel, altersgerecht, inklusiv) • niedrigschwellig • partizipativ, befähigend, kompetenzfördernd • bereichsübergreifend vernetzt • gezielt evaluiert (→ Lernzyklus) 	

* Das Rahmenkonzept bildet mit den übergeordneten Zielen und Qualitätsmerkmalen den grundsätzlichen "Rahmen" für die Aktivitäten von "Gesundheit vor Ort". Die konkreten Ziele, Angebote, Maßnahmen und Kooperationen werden für jedes Setting oder Schwerpunktgebiet am jeweiligen Bedarf orientiert partizipativ entwickelt u. umgesetzt (Teilkonzepte).

Die ausführliche Fassung des Rahmenkonzepts kann bei gvo-stab.gsr@muenchen.de angefordert werden.